

# Elements

## Light and Dark

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Normaler Alltag?

Ich hab meine ersten Kommentare!!!! \*superfreu\* Riesen Dank an HorusDraconis, Mijako, CaptainHarlock, (.), wingly !!!

Autor: Fire Angel Nina (Das bin ich HIHI)

Mail: [nina\\_seiler@aon.at](mailto:nina_seiler@aon.at)

Inhalt: Einige Teens werden in eine Andere Welt gezogen von wem und wohin wird erst nachher geklärt. Sie entwickeln enorme Kräfte und Romantik ist natürlich auch dabei. Ein bisschen Dark muss auch drin sein!!!

Disclaimer: \*HandandieBrustleg\* also das hier sind MEINE Charakter und wehe irgendwer kommt auf die Idee ich hab sie gestohlen. Ich schreibe schon drei Jahre an diesen Charakteren, OK? Die restlichen (Harry Potter, Draco Malfoy, usw.) gehören einzig und allein J.K. Rowling und natürlich auch die Zaubererwelt entsprang ihrer Fantasie.

Kategorie: Liebe, Dark, Mystery

Anm.: Ich habe versucht mich an die Richtigen Vormulierungen wie auch anderes zu halten. Ich habe alles sehr detailgetreu geschrieben und hoffe das passt so. \*stolzaufmichsei\* Sei aber trotzdem gnädig mit mir, Okay.

Widmung: Meinen Besten Freunden Birgit, Jeannine, Pascal, Manuel, Michael und Manu. Und natürlich auch den Besten Autoren die es auf Animexx gibt. Fionella, KimRay, Yamato und Yamica!!!!

Und nun viel Spaß beim lesen, übrigens verdien ich kein Geld damit.

Kapitel.5

"Ich glaube nicht das Karkaroff etwas mit den Toten Schülern und der Übernahme Durmstrang's zu tun hatte." sagte Jessy und warf ihre Haare in den Nacken. Sie und

Tod saßen noch immer in der Halle und frühstückten.

"Wieso? Ich meine, Ihr wusstet doch auch nicht das eure Eltern zu den Todessern gehören und Zauberer sind, oder?" fragte Blaise Zabini. Er musterte sie unbekümmert und wartete ab was sie nun erwidern würde.

"Nein, das wussten wir nicht, aber.....SAG MAL wisst ihr eigentlich Wo und für Wenn unserer Eltern arbeiten?" fragte Tod und blickte in die Runde. Neben ihm saßen Blaise und Pansy, auf der Anderen Seite saßen Millicent Bulstrode und Morag McDougal, daneben Thomas Nott.

"Ähm, Jessy wie heißt ihr noch mal im Nachnahmen?" Blaise stopfte sich den Rest an Pastete in den Mund und nahm sich gleich die Nächste.

"Tragon" er lehnte sich zurück und ein Lächeln erschien auf seinen Zügen. "Tja, damit wäre alles geklärt oder? Mein Bruder geht nach Durmstrang und , wenn ich nicht ganz begriffsstützig bin, hat er mir mal erzählt dort gibt's einen Lehrer der eng mit dem Direktor befreundet ist, und der heißt Joshua Tragon. Ebenfalls Todesser."

Jessy fiel die Kinnlade runter "Du meinst also mein Vater ist Lehrer?" Jessy nahm während sie sprach ihren Taschenspiegel heraus und betrachtete sich darin. Sie streckte ihre Zunge heraus und betrachtete ihr Zungenpiercing, dann schwenkte sie ihr Augenbrauenpiercing in die richtige Richtung, weil es falsch lag und schließlich drehte sie ihren Lippenpiercing-Stecker noch nach hinten damit man die Kügelchen besser sehen konnte.

Die Teller lehrten sich und Blaise stibitzte sich noch die Letzte Pastete, "Jep, er ist Lehrer, Verwandlungslehrer um genau zu sein."

Tod schnappte sich seinen Stundenplan, und als er ihn durchlas, konnte er sich einen Seufzer nicht verkneifen.

Die erste Doppelstunde heute hatten sie Pflege Magischer Geschöpfe mit den Gryffindors. Danach Arithmatik und wahlweise Wahrsagen. Freistunde und dann Zaubertränke und Verwandlung. Ebenfall wieder Doppelstunden und mit den Gryffindors. Also war heute so ein richtiger Gryffindor-herumrenn-Tag.

"Was für ein schöner Tag!" strahlte Tod ironisch mit einem falschen Grinsen und erhob sich.

Die Anderen taten es ihm nach und sie verließen die Halle. Kurz darauf beehrten sie Draco Malfoy mit Anhängsel mit ihrer Anwesenheit. Pansy wollte ihn schon anspringen als Jessy sie hinten am Kragen festhielt und laut "Raven" zischte.

Während sie Pansy wieder losließ führte sie ihr Gespräch mit Blaise weiter. "Lass mich das noch mal kurz zusammenfassen, also Mein Vater ist Lehrer in einer Zauberschule in Russland, okay. Aber was ist dann mit meiner Mum?"

Blaise guckte sie augenblicklich blass und verblüfft an. "Deine Mutter heißt doch Ricky

Tragon? Sie ist Chefin der Zaubererbank Gringotts. Weißt du eigentlich das ihr alle Kobolde gehorchen?" Jessy blieb völlig verdattert stehen.

Schlussfolgerung: Ihre Eltern würden ziemlichen Stress mit Jessy bekommen wenn sie sie in die Finger bekam. Eine Frechheit ihr Das zu verheimlichen!

Sie machte sich weiter auf den Weg, vorbei am Quidditchplatz und auf Hagrid's Hütte zu. Hinter ihnen und vor ihnen tauchten schon die Ganzen Gryffindors auf.

Tod stolzierte neben Draco. "Was meinst du? Ist Karkaroff ein Todesser?" Draco fuhr sich mit der Hand durch seine weichen Haare. "Ich denke schon. Du musst wissen mein Vater hat sein Eigenes Kommando und deswegen glaubt er das Igor unter dem Death Eater Macnair steht. Aber deine Eltern....." "ICH weiß das mein Vater in Askaban arbeitet und dort denn Todessern zur Flucht verhilft. Und meine Mutter ist sein persönliches Spielobjekt. Keine Angst, du brauchst mir nichts zu erzählen." Tod seufzte ergeben, während Draco ihm Mitleid spielend auf den Rücken klopfte.

"Wo ist eigentlich Raven?" Draco wandte sich ab. Auch Tod schlug einen Anderen Weg ein. Er schwenkte nach rechts ab und stellte sich ums Eck von Hagrid's Hütte und wartete auf Jessy.

Genannte kam auch gerade an, und mit einem kleinen Schrei wurde sie von Tod hinter die Hütte gezogen. Doch Tod zog ein bisschen zu fest an ihr und so landete Ihr schlanker Körper direkt unter Tod am Boden.

Tod stütze sich mit Beiden Händen am Boden ab und blickte Jessy tief in die Augen. "Du bist mir noch was schuldig, Mäuschen." säuselte er gegen ihre Lippen. Jessy drückte ihren Oberkörper fest gegen seinen und schlang ihre Beine um seine Taille. Die Hände schlang sie ein wenig kichernd um seinen Nacken und kraulte dort seine mittellangen blonden Haare.

"Hol's dir doch!" neckte sie ihn und bevor sie noch etwas hinzufügen konnte, küsste Tod sie verlangend.

---

–

Einige Wolken bedeckten die Sonne und nur wenige Strahlen schienen auf den Boden und den See hinab. Das Gras raschelte leise durch den Wind und rasche Schritte näherten sich dem Gewässer.

"Also Potter, warum hast du mir zugnickt und mich hier raubsbestellt." knurrte Raven verächtlich. Sie stand vor dem See und sah ihm nicht mal entgegen während sie sprach.

Er trat vor Sie und drehte ihr nun gegebenenfalls den Rücken zu. "Sag du's mir!" Geschickt wanderte seine Hand in seinen Umhang und er fischte sich eine Zigarette daraus hervor.

Raven stach ihm förmlich mit ihren Blicken in den Rücken. Sie schnaubte.

"Du willst wissen warum du uns in deinen Träumen siehst? Warum du Trance so gut zu kennen glaubst? Warum deine Eltern Tod sind und Voldemort bisher nichts von sich hören lässt? Und du willst wissen warum deine Magie immer stärker wird, genauso wie deine Visionen? Ich werd's dir aber nicht sagen, Potter!"

Harry fuhr herum und betrachtete sie mürrisch, seine Augen schienen durch das Silber seines Augenbraunpiercings nur noch verstärkt zu Leuchten. "Woher....."

"...Ich das Alles weiß. Na ja sagen wir ich habe meine Kontakte!" antwortete Raven für ihn.

Harry fluchte und brauste dann Richtung Unterricht davon.

Raven wandte sich nun ihrerseits dem See zu. "Dumbledore, der Alte Sack, wird's ihm schon erklären."

Sie lauschte den beruhigend klingendem Rauschen des Sees und schloss dabei ihre Augen. Ihr war kalt, stellte sie fest.

Plötzlich schlangen sich zwei warme muskulöse Arme um ihren Bauch und ein wohlgeformter Körper presste sich gegen ihren Rücken. Raven spürte jemandes Atem auf ihrem Hals und eine Gänsehaut überkam die Stelle. Instinktiv legte sie ihre Hände auf Seine und verschränkte ihre Finger.

"Weißt du eigentlich das wir gerade unsere Erste Schulstunde des Jahres schwänzen?!" Dieser jemand hinter ihr fing an kleine Küsschen auf ihrem Hals zu verteilen und antwortete dann schließlich.

"Das ist mir scheiß egal! Dieses Jahr wird sowieso nicht wichtig für uns sein." Raven wandte sich in Draco's Armen um und sah ihm tief in die Augen.

"Das war genau die Antwort die ich haben wollte!" Sie hob ihre Hand und strich damit über Draco's weiche Haare. Sie ließ sie in Seinen Nacken sinken und zog seinen Kopf heran.

Als sich ihre Lippen berührten flüsterte Raven: "Ich bin so froh das ich hier bin!" und küsste ihn schließlich zärtlich. Er küsste sie mit genau so viel Hingabe zurück und griff mit beiden Armen an ihren Hintern. Noch während er sie küsste hob er sie mit Leichtigkeit hinauf auf sein Becken und sie schlang den zweiten Arm um seinen Nacken.

Sanft kralte sie dort den Nacken und seinen Hinterkopf, als sie urplötzlich Regentropfen auf ihrem Kopf spürte.

*Und der Himmel wird sich verdunkeln, wenn die Beiden Dunklen Lichter aufeinandertreffen....*

Es begann aus heiterem Himmel stark zu Regnen, doch die Beiden blieben einfach stehen und küssten sich weiter. Der Wind ließ Wellen in dem See zurück und ein Sturm brach rundherum um sie aus. Ihr Kuss wurde Leidenschaftlicher und Blitze zuckten über ihnen auf. Kurz trennten sie sich und schnauften sich wild-atmend an, schauten sich dabei abermals tief in die Augen.

Die Blitze leuchteten geheimnisvoll in Draco's Augen wieder, mit rauer Stimme sprach er. "Davon habe ich geträumt...." ".....seit ich dich das erste Mal gesehen habe." beendete Raven seinen Satz. Wieder fanden sich ihre Lippen zu einem endlos langen, unendlich zärtlichen und leidenschaftlichen Kuss, der niemals enden sollte.

Das Alles gab ein unglaubliches Bild ab. Im Hintergrund stand der nun schwarz-grau gewordene See, davor standen die Beiden und rundherum um sie begannen Blitze in den Erdboden einzuschlagen, das Alles noch umrandet von dem fortwährendem Regen der auf sie niederprasselte.

---

–

Harry blieb unruhig wieder vor der Halle stehen und wie durch Zauberei (Was für ein Wunder!) kamen gerade Hermione, Ron, Ginny, Neville und Trance heraus geschlendert.

"Also Harry, sprich zu mir, was hatte dir denn Raven so Wichtiges zu sagen?" fragte Trance ungeduldig. Ihr ging das nämlich ziemlich durch denn Strich das gerade Raven mit ihm reden wollte.

Harry packte Trance sanft aber dennoch bestimmend am Handgelenk und zog sie hinter eine der Nischen eines Fensters. Während Hermione, Ron, Ginny, Neville, Lee, Angie und Mike die zu ihnen gestoßen waren, unbeirrt weiter marschierten.

Harry hatte sich vorgenommen, seit Cedric's Tod niemanden mehr zu vertrauen, aber als er jetzt, hinter der Nische, allein, in Trance braune Augen blickte, musste er einfach die Wahrheit sagen.

"Raven, weiß einfach Alles. Sie weiß warum meine Eltern Tod sind, warum meine Kräfte immer stärker werden. Und sie weiß auch das ich dich in meinen Träumen gesehen habe! Sie weiß das ich dich.....sehr.....gern habe..." Harry flüsterte jetzt nur noch und wie aus einem Reflex heraus nahm er Trance Kopf in seine Hände und küsste sie zärtlich.

---

–

Hagrid ging gerade die Liste der Schüler durch und blieb nun bei Draco Malfoy hängen.

"Wo isn der Slytherin?" fragte er mit bebender Stimme. Fast zur Antwort zuckte ein greller Blitz über seinem Kopf hinweg und ein Donner hüllte alle in grausiges

Schweigen. Wo kam das Gewitter jetzt auf einmal her?

Die grades Stille wurde von dem einsetzenden Platzregen durchbrochen. Hagrid scheuchte Alle so schnell wie möglich zu dem Vorbau beim Schloss. Kaum hatten alle den schützenden Platz erreicht schlug ein fürchterlich großer Blitz in Hagrid's Hütte ein.

"FANG" brüllte Hagrid und lief daraufhin schweren Fußes wieder auf die Hütte zu. Doch daraus kam der besagte Hund auch schon gerannt und wie aus dem Nichts prallte er gegen etwas Unsichtbares.

Mit einem Sprint, bei dem sie in jedem Turnunterricht locker eine Eins bekommen hätte, lief Hermione auf Hagrid zu und somit aus dem sicheren Schutz der Regenfreien Zone."Was ist denn mit Fang los? Ist er etwa in eines der Theastrale gerannt?" schrie sie laut auf um den Donner zu übertönen.

Hagrid antwortete mit normaler, aber nicht minder lauter Stimme: "Woher weißt du von den Theastralen? Ich hab ja noch gar nichts von ihnen gesagt!"

Hermione beugte sich so weit es ging nach oben und flüsterte etwas in Hagrid's Ohr. "Harry hat's mir erzählt. Er sieht diese Tiere dieses Jahr zum ersten Mal und war danach natürlich entsprechend geschockt. Stimmt es wirklich das Die unsere Kutschen ziehen? Auf jeden Fall hat Harry mir erklärt wie sie aussehen und ich hab dann im ‚Buch der Monster‘ nachgesehen. Um ehrlich zu sein war das für mich nur leichte Lektüre. Aber ich weiß das nur Menschen diese Tiere sehen können, die den Tod, beziehungsweise, einen Toten schon einmal gesehen haben." Um ihre Aussage zu verstärken sog Hermione die Luft stark ein und Hagrid nickte ihr nun gedankenverloren zu.

Hermione's Braune Augen blitzten ihm entgegen und Regen perlte an ihren Locken hinunter, er bewunderte es immer wieder wie schlau dieses Mädchen doch war.

Ein furchterregender Donner fegte über die Schüler hinweg und Angie klammerte sich hilflos an Lee's Schulter. Er wusste das Angie furchtbare Angst vor Gewittern hatte, denn vor langer Zeit wurde sie an einem Regentag von einem Blitz getroffen. Lee verfluchte diesen Tag denn seitdem hatte sich Angie verändert. Sehr verändert um genau sein. Sie hatte, nach dem dreimonatigen Aufenthalt im Krankenhaus nun zwei Persönlichkeiten. Und das obwohl sie nicht mal Zwilling im Sternzeichen sondern Waage ist. Lee drückte sie zärtlich an sich.

Ron, Hermione, Harry und Trance standen etwas abseits und unterhielten sich in einem gedämpften Ton. Nur Harry und Trance konnten die Pferde sehen.

"Sag mal, wieso kannst du eigentlich die Pferde sehen?" Harry nahm heimlich Trance Hand und gab ihr einen Handkuss. (Anm. d. Autorin: So romantisch kennen wir unseren Harry ja gar nicht!)

"Mein Schwester ist gestorben als ich 10 war. Sie wurde vor meiner Nase von einem Auto zusammengefahren." Trance verzog während sie sprach keine Mine.

Harry betrachtete sie aufmerksam während er ihr antwortete, damit er jede kleinste Regung ihres Gesichts erkennen konnte. "Ich.....habe.....Cedric gesehen.....und meine Eltern."

"Ich weiß Harry, es war sehr schwer für dich zu sehen wie Voldemort wieder auferstanden ist."

Ron zog bei dem Namen scharf die Luft ein. "Wieso sprichst du Seinen Namen so frei aus?"

"Wieso weißt du eigentlich alles über mich?" unterbrach Harry Ron.

"Erst mal, wenn ihr nicht bald anfängt so wie Harry und Ich Seinen Namen auszusprechen wie wollt ihr dann jemals gegen ihn kämpfen? Und nun zu dir, das ist eine Lange Geschichte Harry, am Besten ich erzähl sie dir heute Nacht." Harry nickte nur. Wo nahm Trance nur ihren Mut her? >Sie gefällt mir immer mehr! Nach heute Nacht.....< dachte er.

---

### Rückblick

---

Trance begab sich gerade ganz nach oben in ihr Einzelzimmer im Gryffindorturm. Sie schwankte ein wenig und musste sich am Geländer der Treppe festhalten, um nicht umzufallen. Vor lauter Getratsche hatten Sie und Hermione nämlich total vergessen wie viel Alkohol ein Butterbier enthält und deswegen etwas zu viel über den Durst getrunken. Sie nahm die letzte Stufe und schwankte nun zwischen den Beiden Türen hin und her. Welche war noch mal gleich die Ihre?

Sie entschied sich für die Linke und griff vorsichtig nach der Türschnalle. Sie drückte ihr eigenes Gewicht dagegen und versuchte sie aufzumachen. Aber es tat sich nichts, die Tür war verschlossen. Da schoss es Trance plötzlich, sie hatte die Türklinge noch nicht runtergedrückt! Erleichtert tat sie dies und öffnete die Türe.

Ein Brise von Lavendel und Rosen kam ihr entgegen. Es war Dunkel in dem Raum und Trance Blick glitt sofort zu dem gegenüberliegenden Fenster. Dort saß Jemand.

Sie wankte durch die Tür und versuchte, ihre Augen zu Schlitzen verengt, diesen Jemand auszumachen.

So das wars mal wieder für heute, tut mir leid das ich so lange nicht geschriebn habe, aber ich war im einem richtigen Schreibeetief, hoffe das hat sich wieder gelegt.....!!

Bis zum nächsten Teil,  
I read you,  
Nina

